

Knapp am Schulrekord vorbei!

JAN BLOCK (Lehrer)

Beim Cooper – Test hat man 12 Minuten Zeit, so weit zu laufen, wie man kann. Da ist nicht nur absolute Fitness, sondern auch eine gute Kräfteinteilung wichtig. Gerade junge Schüler machen den Fehler, viel zu schnell anzugehen, nur um nach kurzer Zeit zusammenzubrechen.

Daher freut sich die Sportlehrkraft, wenn es gute Leistungen zu vermelden gibt: Enes Samur hat in der gegebenen Zeit 3050 Meter zurückgelegt, was sehr nahe am Schulrekord von 2002 liegt. Die damalige Rekordmarke liegt auf 3100 Metern. Zum Vergleich: Die Note 1 wird schon ab 2800m vergeben!

Enes hat angekündigt, im Sommer einen neuen Schulrekord aufzustellen (Vielleicht können wir uns beim Sportfest 12 Minuten Zeit nehmen, um ihn anzufeuern).

Die Fachschaft Sport der Mittelschule Wasserburg wünscht Trainingsfleiß und viel Erfolg!



„Das hat richtig viel Spaß gemacht“ Die Wasserburger Mittelschule hat mal wieder gejazzt

DAGMAR KOPRIVA (Jugendsozialarbeiterin)

Endlich konnte nach einer langen Coronapause Anfang Oktober wieder ein ganztägiger Musikworkshop mit drei Musikern des Bayerischen Landesjugendjazzorchesters und dessen Leiter in der Wasserburger Mittelschule stattfinden. Auf Einladung der JAS-Fachkraft Dagmar Kopriva von Startklar Soziale Arbeit Rosenheim-Ebersberg kamen Eley Ellmer mit seinem Bass, Pascal Haas am Schlagzeug, Theo Kollross am Klavier und Leiter Harald Rüschenbaum, um in einem Workshop am Vormittag und am Nachmittag mit Schüler*innen der 5. und 6. Jahrgangsstufe, Schülern aus der GTO und einigen Fachlehrer*innen Musik zu machen. Worum geht's denn bei dieser Veranstaltung? „Es geht dabei um das gemeinsame Erleben von Musik, die Motivation selbst Musik zu machen, verborgene Talente zu entdecken, das Selbstwertgefühl des Einzelnen zu steigern und es soll auch eine Plattform für weiterführende musikalische Aktivitäten sein“, sagte Harald Rüschenbaum. Was das genau bedeutet, erfuhren die Kinder in ein paar praktischen Übungen, die viel mit Vertrauen, Aufmerksamkeit, und gegenseitigem Zuhören zu tun hatten.

„Vielleicht ist jemand dann aus der Gruppe dabei, der oder die dann gerne bei uns im Bayerischen Landesjugendjazzorchester mitspielen möchte oder zu unseren verschiedenen Musik-Seminaren kommt“, meinte Herr Rüschenbaum, um gleich darauf mit einer Stimmbildungsübung fortzufahren. So hat er nicht nur die Kinder zum Mitmachen mit seinen spontanen Ideen und seiner wertschätzenden Art motiviert, sondern die teilnehmenden Erwachsenen auch sehr inspiriert. „Der hat so eine schöne Stimme, dem hört man echt gern zu“, sagte jemand. „Was für eine Ausstrahlung“!

Musik verbindet, es spielt keine Rolle wer man ist, welchen kulturellen Hintergrund man hat, oder welche Sprachen man spricht. So haben die Teilnehmer*innen kurz mal ein Lied mit den Profimusikern zusammen einstudiert, (das war dann das Geburtstagsständchen für einen der Musiklehrer). Unser neues Schullied, „Willkommen zurück“, ursprünglich von Clueso, aber nun in einem neuen Arrangement vom Lugert-Verlag eingeübt, sang unser Schulchor vor. Er wurde spontan von der Band begleitet, was die Kinder sehr beeindruckt hat, denn die Musiker kannten das Lied nicht. Als die Band „Chicken“ von Pee Wee Ellis gespielt hat, welches tatsächlich ein Musikstück aus dem Jazz ist, konnte man sehr schön sehen, wie begeistert die Kinder und auch die Erwachsenen mit dem Rhythmus der Musik mitgingen.

„Crass, die Band hat gespielt“, sagte dann auch ein sehr beeindruckter Schüler aus der 6. Klasse.

„Eine sehr schöne gelungene Veranstaltung“, fand auch unsere Schulleiterin Maria Albert.

Wir freuen uns schon sehr auf 2025, wenn wir dann wieder mit Musikern des Bayerischen Landesjugendjazzorchesters und ihrem Leiter Harald Rüschenbaum ein bisschen „jazzen“ dürfen.



Sommer ade...

DAGMAR KOPRIVA (Jugendsozialarbeiterin) und FLORIAN SCHEURER (GTO)

.....aber nicht für die Garten AG, an der Mittelschule Wasserburg! Denn auch im Herbst und sogar im Winter gibts allerhand im Garten zu tun. So ist die Arbeitsgruppe mit neuen Teilnehmer*innen aus der 5. und 6. Jahrgangsstufe und aus der GTO wieder mit frischer Energie in die Saison gestartet. Gleich zum Schuljahresbeginn stand die letzte Ernte der gepflanzten Gemüse an: wunderbarer Sellerie, verschiedene Kräuter, der Kürbis wollte geerntet sein und die Beete wurden für den Spätherbst und Winter hergerichtet. Der Kartoffelacker wurde abgeerntet, umgegraben und fit für die nächste Aussaat im kommenden Frühjahr gemacht. Im anderen Hochbeet haben unsere Schüler*innen wieder ungefähr hundert Tulpenzwiebeln gesetzt. Im vergangenen Frühjahr war das ein toller Blickfang im Schulgarten, auf den wir uns alle schon freuen. Momentan, bei der milden Witterung, ernten wir noch fleißig Kräuter und verschiedene Wintersalate, wie Portulak, Feld- und Asiasalat.

Was steht in den nächsten Wochen sonst noch an? Unsere Kräuterpädagogin Frau Stute wird wiederkommen und mit den Garten AG'lern aus unseren Kräutern einen leckeren Hustensirup herstellen. Der hilft dann hoffentlich, besser durch die „Grippe-Zeit“ zu kommen. Aus den Lavendelblüten möchten wir eine Seife herstellen, die auch ein schönes Weihnachtsgeschenk werden könnte. Blätter und Blumen pressen steht an, die im Lauf der nächsten Wochen zu kunstvollen Bildern zusammengestellt werden. Und dann haben wir noch einige Bastelarbeiten vor, die im Frühjahr weiter unsere Beete verschönern werden. Also, ganz schön was los in der Garten AG!



Wasserburger Skyline mal anders!

ANNA-MARIA BREI (Fachlehrerin Ernährung und Soziales)

Die ehemaligen Schülerinnen der 5a haben sich im Bereich Werken Gestalten künstlerisch an der wunderschönen Wasserburger Innfront orientiert und ein selbstgenähtes Kissen bedruckt.

Die Aufgabe war, 1-2 Stadthäuser auf Moosgummi zu entwerfen und einen Stempel daraus herzustellen. Die Schülerinnen haben sich Bilder unserer Stadt angesehen und auch der direkte Blick aus dem Klassenzimmer auf die Innfront half bei der Erstellung. Die Moosgummi Häuser wurden ausgeschnitten, auf Holzklötze geklebt und erste Druckversuche auf Papier unternommen. Dabei stellten die Schülerinnen fest, dass Papier weniger Farbe braucht als wenn Sie auf Stoff drucken. Um den Umfang überschaubar zu halten haben wir die Stempel durchgetauscht. Wir verwendeten eine Perlmutterstofffarbe, die leicht schimmert auf blauem Stoffuntergrund. Die Ergebnisse wurden schnell sichtbar und begeisterten uns. Damit die Freude an unserer schönen Stadt auch lange auf dem Kissen bleibt, fixierten wir die Farbe mit dem Bügeleisen.



Elternbeirat 2023/24

MARIA ALBERT (Rektorin)

Unser neuer Elternbeirat stellt sich vor!

Vorsitzender: Herr Gütter; Beisitzerin: Frau Meidert; Stellvertreterin: Frau Zenz; KassiererIn: Frau Eulau; Schriftführerin: Frau Ritter; weitere Mitglieder: Frau Thomas und Frau Blues



Als Vertreterinnen und Vertreter der Eltern leisten Sie einen entscheidenden Beitrag als Bindeglied zwischen Eltern und Schule im Prozess der kontinuierlichen Schulentwicklung sowie bei der vertrauensvollen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Der Elternbeirat hat insbesondere die Aufgabe, Anliegen der Eltern aufzunehmen, sie zu beraten und der Schulleitung gegebenenfalls Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten.

Durch Ihre Arbeit im Elternbeirat entscheiden Sie sich, Ihre Zeit und Kompetenz in dieses wichtige Ehrenamt einzubringen und Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ich freue mich wieder auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit unserem neuen Elternbeirat.

Maria Albert, Rin

Nachruf Tobias Steiner

MARIA ALBERT (Rektorin)

Nachruf

Wir trauern um unseren lieben Kollegen

Herrn Tobias Steiner

der am 12. Oktober 2023 nach schwerer Krankheit im Alter von 51 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Tobias Steiner war seit dem Jahr 2000 als Lehrer an der Mittelschule Wasserburg tätig. Seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen. Wir verlieren mit ihm einen Menschen, den wir alle geschätzt haben und den wir nicht vergessen werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des gesamten Kollegiums der Mittelschule Wasserburg

Maria Albert, Schulleiterin

Und plötzlich...

DEIN KOLLEGIUM

...ist er weg – unser Tobi, Herr Steiner, der Stoney. Lehrer, Freund, Kollege, Retter in allen Lebenslagen.

Kaum einer im Raum Wasserburg kam an ihm vorbei. Egal, ob man mal Schüler*in bei Herrn Steiner war, Kamerad*in bei der Feuerwehr, ihn als Kursleiter bei der VHS hatte oder in der Universität von ihm geprüft wurde – irgendwo begegnete man ihm fast zwangsläufig. Immer einen Witz auf Lager, in dem auf keinen Fall die Blondine fehlen durfte, einen frechen Spruch auf den Lippen, das waren alles Dinge, die Herrn Steiner auszeichneten.

Auch wir als Kolleg*innen haben immer wieder von seiner unsäglichen Hilfsbereitschaft profitiert. Kaputter Kühlschrank, tropfender Wasserhahn oder auch ein Auto, das nicht ansprang – zack, da war er, unser Stoney und half einem aus der Patsche.

Aber auch bei unseren Schülerinnen und Schülern war er durch seine gradlinige, teilweise unkonventionelle Art und Weise beliebt.

Lieber Tobi, wer wird jetzt mit uns Feuerlöscher versprühen, uns mit Witzen versorgen, den Chemiesaal an seine Grenzen bringen, erste Hilfe leisten und einfach mit jedem Atemzug für andere Menschen da sein?!

Ja, die Welt wird sich auch ohne Dich weiterdrehen - aber irgendwie doch ein wenig anders. Einen hilfsbereiten, offenen und selbstlosen Menschen, wie du es warst, ist einfach schwer zu finden.

Servus lieber Herr Steiner, lieber Tobi, lieber Stoney.

